

Informationsblatt zum Datenschutz und zur Einwilligungserklärung



1. Einleitung

Im Rahmen unserer Tätigkeit ist es erforderlich, dass wir Ihre personenbezogenen Daten in unserer EDV verarbeiten und ggf. an Dritte weitergeben bzw. von Dritten in Empfang nehmen. Die Art und der Umfang der erforderlichen Daten hängen vom gewünschten bzw. bestehenden Versicherungsschutz und unserem Dienstleistungsspektrum ab, das sich aus unserer Beauftragung ergibt. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur im Rahmen dieser Zweckbestimmung.

2. Name und Kontaktdaten des verantwortlichen Unternehmens und des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

C. Wm. König GmbH & Co. KG, Herrlichkeit 6, 28199 Bremen, Info@koenigvers.de, nachfolgend Vermittler genannt.
Der Datenschutzbeauftragte ist unter der Fa. Innova, Inhaber Herr Rüdiger Hogrefe, Fürther Straße 61, 28215 Bremen bzw. unter r.hogrefe@innovacomputer.de erreichbar. Jeder Betroffene, gleich ob Kunde oder versicherte Person, kann sich bei allen Fragen an den Datenschutzbeauftragten wenden.

3. Rechtsgrundlage, Einwilligung in die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten stellt Art. 6 Abs. 1 DSGVO und die nachfolgende Einwilligungserklärung nach Art 9 DSGVO dar. Der Kunde willigt ausdrücklich in die Speicherung und Verarbeitung und mögliche Weitergabe von allen personenbezogenen Daten, insbesondere auch der besonderen persönlichen Daten, der zu versichernden Personen, durch den Vermittler und dessen Kooperationspartner zum Zwecke der Verwaltung und Vermittlung von Versicherungsverträgen ein. Sofern der Vermittlungsauftrag die Lebens-, Berufsunfähigkeits-, Unfall- oder Krankenversicherung beinhaltet, umfasst die Einwilligung auch die persönlichen Gesundheitsdaten, wenn dies für die Vermittlung oder Verwaltung des Versicherungsvertrages erforderlich ist.

Der Vermittler darf die Daten des Kunden, insbesondere auch die Gesundheitsdaten, zur rechtlichen Prüfung von Ansprüchen und zur Einholung von Gutachten und zu fachlichen Stellungnahmen an beruflich zur Verschwiegenheit verpflichtete Personen weitergeben. Die Einwilligung gilt im Rahmen des Auftrages zwischen Kunde und Vermittler. Sie ist unabhängig vom jeweiligen Versicherungsvertrag. Sie gilt auch, wenn der Versicherungsvertrag nicht zustande kommt.

4. Befugnis der Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Vermittlers

Wir schützen Ihre Daten gegen unbefugten Zugriff und unbefugte Weitergabe. Unsere Mitarbeiter, die mit der Bearbeitung Ihrer Daten befasst sein können, sind auf die Wahrung der Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 5 Abs. 1 DSGVO verpflichtet.

Der Kunde erklärt seine Einwilligung, dass alle Arbeitnehmer, Empfehlungsgeber und sonstige Erfüllungsgehilfen, die mit dem Vermittler eine vertragliche Regelung unterhalten und die Bestimmungen der DSGVO zu beachten, seine personenbezogenen Daten, auch die Gesundheitsdaten, speichern, einsehen und für die Beratung gegenüber dem Kunden und dem Versicherer verwenden dürfen.

5. Befugnis der Vertragspartner des Vermittlers (Versicherer)

Der Kunde willigt ein, dass Daten, soweit es für die Risikobeurteilung oder für die Leistungsfallprüfung erforderlich ist, an die potenziellen Vertragspartner (insb. Versicherer) weitergegeben werden dürfen.

Die potenziellen Vertragspartner sind berechtigt, sämtliche vertragsrelevanten Daten, darunter ggf. auch die Gesundheitsdaten, zu prüfen und sowohl für den Abschluss als auch die weitere Vertragsdurchführung im Rahmen des beabsichtigten Vertragszwecks zu speichern und zu verwenden. Eine vertrauliche Übermittlung an Rück- oder Mitversicherer zur Risikobeurteilung im Rahmen des vertraglichen Zwecks ist den Vertragspartnern gestattet.

6. Speicher-/Löschfristen

Die Daten des Kunden werden beim Vermittler im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nach Vertragsbeendigung mit dem Vermittler und Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. Die Löschrufen können sich aufgrund Rechtsverteidigung entsprechend verlängern. Der Kunde willigt ein, dass der Löschantrag gesicherte Backup-Systeme nicht einbezieht und im Sinne einer Sperrung der Daten durchgeführt wird.

7. Rechte des Kunden

Die Kunden haben die Rechte nach Kapitel 3 der DSGVO (Art. 12 bis 23 DSGVO), insbesondere das Recht,

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber dem Vermittler zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden darf und der Vermittler nicht mehr weiter tätig sein kann;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über ihre vom Vermittler verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht beim Vermittler erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung ihrer beim Vermittler gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer beim Vermittler gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, sie aber deren Löschung ablehnen und der Vermittler die Daten nicht mehr benötigt, sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO ihre personenbezogenen Daten, die sie dem Vermittler bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde ihres üblichen Aufenthaltsorts oder Arbeitsplatzes oder Sitzes des Vermittlers wenden.

8. Widerruf

Erteilte Einwilligungen können jederzeit und ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen werden

Die von dem Widerruf betroffenen Unternehmen, Kooperationspartner und Vertragspartner des Vermittlers werden unverzüglich über den Widerruf informiert und verpflichtet, unmittelbar entsprechend den Regelungen der DSGVO und des BDSG zu reagieren. Eine Beschwerde an das zuständige Landesamt für Datenschutzaufsicht ist jederzeit möglich.